



Haar, im Mai 2016

Liebe Paten,

„Seid barmherzig wie euer Vater“ (Lk 6,36)

mit diesem Jesu-Wort und dem Logo, das uns durch dieses „Jahr der Barmherzigkeit“ begleitet, beginne ich meinen Brief an Sie, um Ihnen zu aller erst zu danken für Ihre Barmherzigkeit, mit der Sie schon so lange die Kinder in Lomé-Adakpamé beschenken, ihnen damit den Schulbesuch ermöglichen.

Mit dem Dank verbinde ich auch gleich die Bitte um Überweisung des Schulgeldes für das kommende Schuljahr 2016/2017 – 60 Euro pro Kind, pro Jahr – sofern Ihnen dies möglich ist an **Missio München IBAN: DE 96 7509 0300 0800 0800 04 BIC: GENODEF1M05**

Verwendungszweck: P. Noel, Togo – Schulgeld

Der Gesamtbetrag für unsere Patenkinder wird zeitnah von Missio zum Schulbeginn – ohne Abzug von Gebühren – nach Togo überwiesen. Der Direktor der Schule, Paul Ekoe, rechnet mit monatlichen Aufstellungen korrekt ab.

Den Bericht von Direktor Ekoe möchte ich hier an Sie weitergeben. Er schreibt: „Es ist wunderbar was Sie, die Menschen guten Willens von St. Bonifatius in Haar und darüber hinaus, für die Lehrer und die Schüler in unserer Grundschule tun. Wir können niemals genug danken dafür. Möge die Liebe Gottes es Ihnen vergelten. - Vom 27. Juli bis 21. August boten wir Lehrer einen Gratis – Unterricht für unsere Schüler sowie für alle Kinder in Lomé-Adakpamé an, d.h. während der Sommerferien, die Anfang Juli begannen und Ende September endeten. 461 Kinder haben dieses Angebot angenommen. Während des Jahres ist ein Mädchen aus der 2. Klasse an Malaria verstorben. -

Am 28. September begann das neue Schuljahr ruhig. Von den 300 Kindern, für die Sie das Schulgeld bezahlen, konnten 28 ab 2016 auf ein Gymnasium wechseln. Leider können 38 Kinder nicht mehr in unsere Schule kommen auf Grund des Problems mit der neuen breiten Straße, die direkt am Schulgebäude vorbei führt. Sie durchquert fast das ganze Viertel Adakpamé mit einer Länge von ungefähr 4 km von West nach Ost; führt vierspurig, geteert und beleuchtet, mit einer Breite von ca. 50 m zum Hafen. Sie wird Tag und Nacht von Motorrädern, Autos und vor allem LKW befahren. Diese neue Straße hat das bisher vergessene Viertel etwas aufgewertet, was auf der einen Seite eine unerwartet positive Entwicklung ist. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch die schwerwiegende Veränderung des Lebens der Bewohner von Adakpamé. Die Straße zu überqueren ist sehr gefährlich für die Erwachsenen und noch viel mehr für die Kinder. Praktisch ist das Viertel zweigeteilt; was bedeutet, dass sich die Menschen kaum mehr besuchen können; die Autos rasen, es gibt häufig schwere Unfälle, sogar mit tödlichem Ausgang. Dies ist eine ständige Gefahr, vor allem für die Schüler, die im Süden wohnen, denn sie müssen die Straße vier Mal am Tag überqueren, um in unsere Schule zu kommen. Einmal zwischen 6h30 und 7h15 und ein

-2-

weiteres Mal zwischen 14h und 14h15. Das sind auch die Zeiten, in denen die Menschen zu ihrer Arbeit fahren. Der Nachhauseweg der Schüler um 11h30 bis 12h30 und von 17h – 17h45 trifft zusammen mit der Rückkehr der arbeitenden Bevölkerung. Das sind die Stoßzeiten, die für die Schüler das Überqueren besonders gefährlich gestalten, vor allem, weil normalerweise die Eltern ihre Kinder nicht zur Schule begleiten können. Sie müssen ja selbst zu ihrem Arbeitsplatz. Allmählich gewöhnt sich das Viertel an diese neue Straße. Aber es wird noch viel Zeit brauchen bis sich die Menschen dort ganz zurecht finden können.“

Als ich in 2013 Pater Noël und unsere Patenkinder besuchte konnte ich das Entstehen dieser autobahnähnlichen Straße sehen. Verschiedene Bauabschnitte wurden sogar mit Nationalfähnchen geschmückt. Meine Fotos geben einen kleinen Eindruck wieder.

Schon jetzt bedanke ich mich – auch im Namen unserer Patenkinder, sie alle sind Kinder Gottes, unsere gemeinsame Zukunft in einer globalisierten Welt, deren Eltern, der Lehrer und Pater Noël – mit einem herzlichen Vergelts Gott.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen,
Ihre

Hertha Stigler
(St.Bonifatius, Haar)



Direktor Paul Ekoe



Bau der neuen Straße in Adakpamé



P. Noël



Unterricht